

Das alles ändert nichts daran

Ein Wiedersehen nach 10 Jahren.....

Von moonlight_82

Epilog: Epilog

Epilog

„Die Post, Frau Nakazawa!“ „Danke Hannah. Legen Sie sie bitte auf den Tisch.“ „Brauchen Sie noch etwas?“ „Nein, ruf mich bitte allerdings zum Abendessen.“ „Natürlich.“

Fane schlug ihr Buch zu, damit sie sich der Post widmen konnte. Der Stapel war mal wieder beachtlich und so öffnete sie nicht gleich jeden Brief, sondern schaute alle erst einmal durch. Der letzte in ihrer Hand viel ihr auf. Der Absender lautete auf „T. O.“ Neugierig legte sie die anderen auf den Tisch zurück und öffnete diesen mit ihrem Finger, holte anschließend ein kleines weißes Stück Papier heraus und flüsterte leise den darauf vermerkten Text:

„Irgendwann hätte ich in deinen Augen gesehen, dass du einen zu hohen Preis für unser Glück gezahlt hättest.“

T.

Fane wand den Brief in der Hoffnung hin und her, dass da noch etwas Weiteres stand, las dann die Worte bestimmt zum 20. Mal und verstand aber immer noch nicht so ganz, dass das jetzt hier sein Abschied von ihr war. Sie hatte ihm zum Vorwurf gemacht, dass er sich nicht bei ihr in all den 10 Jahren gemeldet hatte, dass er in all den 10 Jahren nicht einmal etwas schreiben konnte, dass bewies, wie er zu ihr stand. Jetzt hatte sie einen solchen Brief erhalten und war gar nicht mehr glücklich, ihn jetzt in den Händen zu halten. Zu spät, zu spät wie vieles andere auch. Fane hatte Kaito nicht die volle Wahrheit über das Treffen an dem besagten Wochenende geschildert. Sie redete sich ein, dass das, was passiert war, kein Betrug an ihrer Liebe zu ihm oder zu ihrer Tochter war, sondern lediglich ein Stück Vergangenheit in der Gegenwart – ein Abschied. Genau das hätte auch in Nankatzu passieren können, als sie noch jünger waren. Sie hatte sich lediglich das geholt, was ihres Erachtens noch fehlte.

Sie wusste, dass sie Kaito niemals so ansehen konnte wie ihn. Doch liebte sie Kaito auf eine andere Weise. Und das wichtigste war, dass sie ihn liebte. Fane ließ ihre große

Liebe ziehen, zu der sie jetzt noch nicht einmal eingestehen konnte, dass alles vergessen und gefühlskalt betrachtet werden wird. Sie befand sich einfach nicht mehr in der Lage zu wählen. Fane würde in weniger als 24 Stunden verheiratet sein und dann gab es da schließlich noch Midori

Sie ging zu ihrem Schreibtisch, öffnete eine Schublade, holte ihr Album mit all den unzähligen Fotos und Zeitungsartikeln heraus und legte fein säuberlich den erhaltenen Brief an das Ende. Geräuschvoll schlug sie es zu und verbannte es wieder zurück. Ihr blieb die Erinnerung an ein Wochenende nach 10 Jahren.....

Es ist Unsinn sagt die Vernunft
Es ist was es ist sagt die Liebe

Es ist Unglück sagt die Berechnung
Es ist nichts als Schmerz sagt die Angst
Es ist aussichtslos sagt die Einsicht
Es ist was es ist sagt die Liebe

Es ist lächerlich sagt der Stolz
Es ist leichtsinnig sagt die Vorsicht
Es ist unmöglich sagt die Erfahrung
Es ist was es ist sagt die Liebe

(Erich Fried)

Anmerkung der Autorin:

Also, wenn mir jetzt die Kommischreiber aufs Dach steigen wollen, weil sie sich doch vielleicht ein Happy End erhofft haben, so kann ich es nicht nachvollziehen. Leute, die FF sollte auch mal zeigen, dass nicht alles im Leben Friede, Freude, Eierkuchen ist. Schon allein der Titel, sollte doch ein kleiner Hinweis daraufhin sein. Fane liebt Tsubasa, keine Frage, aber irgendwann ist der Zug abgefahren. Sie hat schon zu weit in ihrem "neuen" Leben hineingelebt, als dass man das auf einmal abstellen könnte! Sie hat Verantwortung für ein neues Leben übernommen - Midori!

Soviel zu den Worten danach. Ich hoffe, ihr könnt mir eure Gedanken in einem Kommi mitteilen. Ich würde mich freuen!

LG Mooni